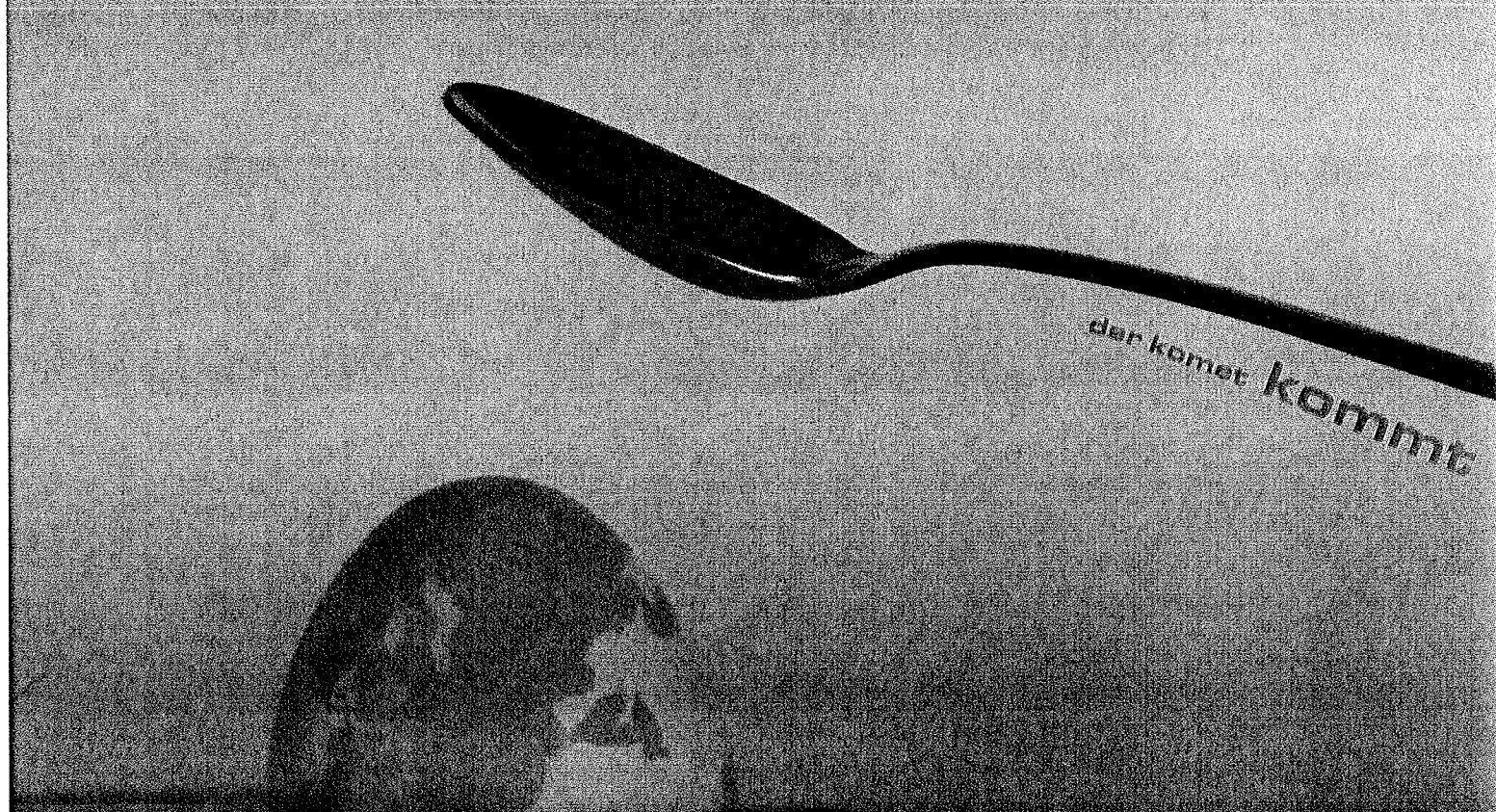




EXPERIMENTS IN POP

10. bis 12. August, 18h-24h, Altstadt Bern

Populärkultur ist eine Ausdrucksform, die nicht nur von vielen konsumiert, sondern auch von vielen hervorgebracht wird. Dadurch ist die Populärkultur zwar mit den verschiedenen Formen der Massenkultur verwandt, grenzt sich aber dennoch deutlich von Fernsehshows, Kinofilm oder Werbung ab. Eine erstmalig durchgeführte Sommerakademie am Zentrum Paul Klee fragt nach der Verortung der Alltags- und Populärkultur. Der Diskurs «Experiments in Pop: Aufbruch in eine neue Alltäglichkeit» findet unter eingeladenen Kunstschaffenden und Persönlichkeiten des internationalen Kulturbetriebs statt. Abendveranstaltungen stehen aber auch einem interessierten Publikum offen. Zudem zeigt eine Ausstellung die Werke der Sommerakademie-KünstlerInnen. Die vorgestellten Positionen greifen Elemente aus der Lokal- und Subkultur auf und fügen sie zu etwas Neuem zusammen. Dabei bedienen sie sich des Fundus traditioneller Formen der Volkskunst aber auch neuerer Inspirationsquellen wie Computerspiele, Musikvideos und Fantasy

Ausstellung vom 16.-30.8., Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3

Abendveranstaltungen vom 15.25.8.;
Detailliertes Programm unter:
www.sommerakademie.zpk.org/abendveranstaltungen

Qualitativ positioniert sich der Zentralmarkt eher zwischen Broccante und «Estrich-Ausmistete» und bietet Ware gehobener Qualität.

Reithalle-Flohmi: Jeden ersten Sonntag im Monat, 5h30-16h45, Grosse Halle der Reitschule Bern, Neubrückstrasse 8

Zentralmarkt: Jeden letzten Sonntag im Monat, 10-16h, Kulturhallen Dampfzentrale, Marzilistrasse 47

MARKS BLOND

fri. Einst ein Kiosk, heute ein Ort für zeitgenössische bildende Kunst: der Marks Blond Schaukasten an der Ecke Muesmattstrasse/Freiestrasse. Damit liegt eines der progressivsten Berner Kunstprojekte nur gerade einen Steinwurf von der Unitobler entfernt. Die Vision des vor drei Jahren gestarteten Projekts liegt im Versuch, philosophische, gesellschaftliche und politische Aspekte zu prüfen und in einen Bezug zur Gegenwart zu stellen. Der Raum ist als Schaukasten konzipiert. Einer, der die Sicht gegen innen und gegen aussen öffnet und so die Kunst in einen sozialen Kontext stellt und Kommunikation ermöglicht. Die künstlerischen Interventionen wechseln wöchentlich.

Ausstellung: jeweils Freitag bis Dienstag, Ecke Muesmattstrasse/Freiestrasse; Vernissage: jeweils Do 19-21h; <http://www.marksblond.com>